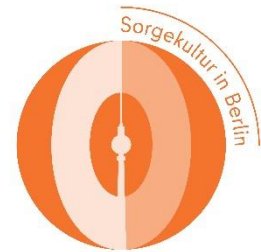


Liebe Charta-Bewegte,

hiermit erhalten Sie nach erfolgreicher „Premiere“ im April die zweite Ausgabe des von der Koordinierungsstelle Umsetzung Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Berlin zusammengestellten Infobriefes. Ich danke allen, die hier zu- und mitgearbeitet haben, und freue mich auf Ihre Reaktionen.

Ihre Morena Keckel



Berichte aus einzelnen Charta-Handlungsfeldern im Überblick

Leitsatz 1: Gesellschaftspolitische Herausforderungen: Ethik, Recht, öffentliche Kommunikation	1
Gesellschaftspolitische Herausforderungen: Ethik	1
Gesellschaftspolitische Herausforderungen: Kommunikation.....	2
Leitsatz 2 - Bedürfnisse der Betroffenen – Anforderungen an die Versorgungsstrukturen	2
Allgemeine ambulante Palliativversorgung.....	2
Hospiz- und Palliativversorgung im Krankenhaus	2
Entwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenz in Pflegeheimen	3
Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen mit Migrationshintergrund.....	4
Hospiz- und Palliativversorgung von LGBTQ+ und Aidskranken	4
Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen mit Demenz	5
Wohn- und Versorgungsformen für lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	5
Palliativversorgung und hospizliche Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung	6
Hospiz- und Palliativversorgung für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen.....	6
Palliativversorgung und hospizliche Begleitung für Menschen in Vollzugseinrichtungen	7
Regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke	7
Leitsatz 5: Die europäische und internationale Dimension	8
Übergreifendes	9
Sonstiges: Suizidprävention	10

Leitsatz 1: Gesellschaftspolitische Herausforderungen: Ethik, Recht, öffentliche Kommunikation

Gesellschaftspolitische Herausforderungen: Ethik

Im Juli 2023 startete der bis Ende des Jahres laufende **Pilot zur Außerklinische Ethikberatung** angebunden an **Home Care Berlin e.V.** Zunächst wurden Grundlagen für eine qualitativ gute Umsetzung erarbeitet. Es entstanden beispielsweise eine Verfahrensweisung, Leitlinien, Protokollvorlagen, eine spezielle Verschwiegenheitserklärung und ein Evaluationsbogen. Im Aufbau befindet sich das [Netzwerk der Ethikberater im Gesundheitswesen](#). Durch das erfolgreich am **23.08.2023** vom Hospiz- und Palliativverband Berlin durchgeführte **Werkstattgespräch zur außerklinischen Ethikberatung** ([HPV B Kalendereintrag 3. Werkstattgespräch](#)) konnten weitere Mitstreiter, Fachpartner und Erkenntnisse gewonnen werden.

Home Care Berlin informiert im Internet zum neuen Angebot [Beratung zu ethischen Fragestellungen im Gesundheitswesen](#). Es finden bereits Beratungen für unterschiedliche ambulante Bereiche (Häuslichkeit, Seniorenheim, WG, etc.) statt. Es erfolgt eine Evaluation in 2023. Die Rückmeldungen sind bislang durchweg sehr gut. Gehofft wird auf eine Verstärkung des Angebots mit Unterstützung von Mitgliedsorganisationen des Runden Tisches Hospiz- und Palliativversorgung Berlin.

Gesellschaftspolitische Herausforderungen: Kommunikation



Die für Pflege zuständige Senatsverwaltung gibt gemeinsam mit der Zentralen Anlaufstelle Hospiz des Unionhilfswerks den **Ratgeber für pflegende Angehörige „Begleitung am Lebensende“** heraus. Die Broschüre gibt Antworten auf viele Fragen zur Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen. Neben konkreten Informationen und praktischen Tipps zur Sterbebegleitung geht es auch um die notwendige Selbstfürsorge der Pflegenden. Die Broschüre befasst sich mit den Veränderungen in emotionaler und körperlicher Hinsicht, die mit dem nahen Tod und Sterbeprozess einhergehen. Die Pressemitteilung dazu erscheint am 28.08.2023, siehe [hier](#). Er wird zeitnah eingestellt auf der Seite der Zentralen Anlaufstelle Hospiz ([hier](#)) und kann dort angefordert werden (Tel.: 030 / 40 71 11 13). Der Ratgeber wird aktuell ausgeliefert an diverse Beratungs- und Fachstellen.



Wenn ein Familienmitglied, beispielsweise ein Elternteil, schwer oder lebensbedrohlich erkrankt ist, steht die ganze Familie vor großen Herausforderungen. Die Sorge um das kranke Familienmitglied bindet oftmals über Jahre hinweg viel Energie. Die Familienbegleitdienste stehen diesen Familien ab der Diagnosestellung beratend, begleitend und unbürokratisch zur Verfügung. In der Praxis zeigt sich an bekannt gewordenen Fällen immer wieder, dass unter den professionellen Akteuren, in der Fachöffentlichkeit und bei den Berlinerinnen und Berlinern der Ansatz Familienhospizarbeit und deren Möglichkeiten und Grenzen wenig bekannt ist und es auch dadurch zu vermeidbaren Fehlentwicklungen, Erkrankungen und Notständen kommt. Seit 2023 fördert das Land die „[Initiative für eine starke Familienhospizarbeit - IniFA](#)“ in Trägerschaft des Malteser Hilfsdienst e.V.. Für die geplante Kampagne erschien im August die Broschüre „Abschied nehmende Kinder“ exklusiv für IniFA.

Leitsatz 2 - Bedürfnisse der Betroffenen – Anforderungen an die Versorgungsstrukturen

Allgemeine ambulante Palliativversorgung

Am 23.05.2023 fand die **erste Sitzung der temporären Arbeitsgruppe „Ambulante Palliativversorgung“** des Runden Tisches Hospiz- und Palliativversorgung Berlin statt. Unter Zuarbeit vieler Akteure entstand ein umfangreicher Bericht an den Runden Tisch. Es besteht nach wie vor breiter Konsens zur zielorientierten Beschäftigung mit der ambulanten Palliativversorgung.

Nächste Termine:
29.08.2023 2. Sitzung der AG APV



Hospiz- und Palliativversorgung im Krankenhaus

Mitteilung für Krankenhäuser Nr. 292/2023 „**Information über Versorgungsunterschiede zwischen betreuten Wohnformen der Eingliederungshilfe und der Pflege** im Kontext Krankenhausentlassmanagement“ wurde von der BKG am 16.05.2023 nach einem breiten Abstimmungsprozess verschickt. Die Mitteilung ist u.a. [hier](#) eingestellt.

Entwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenz in Pflegeheimen



Am 29.05.2023 fand die **48. Sitzung der Arbeitsgruppe Hospiz- und Palliativkultur im Pflegeheim** (AG HPK PH) des Runden Tisches Hospiz- und Palliativkultur Berlin statt. Themenschwerpunkte: Frau Hasan von den [Städtischen Pflegeheimen Esslingen](#) berichtete zur Umsetzungspraxis der Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (GVP) mit dem Modell, dass eine GVP-Beraterin mehrere (fünf) Pflegeheime berät. Frau Wistuba von der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie stellte das jüngste Grundsatzpapier der Fachgesellschaft „[Sterbewünsche in der Palliativen Geriatrie](#)“ vor.

Ende **Mai** startete die **Ausschreibung für die Erweiterungsphase H des Netzwerks Palliative Geriatrie Berlin**. Sie war verbunden mit einem Aufruf zur Charta-Unterzeichnung, der Bitte um Zuarbeit zur Gute-Praxis-Datenbank für die Charta-Webseite und der Anfrage zum Eintrag in eine öffentliche **Liste der Einrichtungen, die die Gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase anbieten**. Im **August** wurde diese Liste [hier veröffentlicht](#) und kann bzw. soll noch erweitert werden.

Nachdem beim letzten Treffen des Netzwerks Palliative Geriatrie Berlin Anfang März das Thema Leiharbeit mit dem Leiter der Abteilung Pflege der zuständigen Senatsverwaltung besprochen wurde, fand am **19.06.2023** ein Treffen der **temporären Arbeitsgruppe „Leiharbeit in Berlin“** des Netzwerks statt. Die Referatsleiterin Pflegeberufe und Fachkräftesicherung gab zu Beginn einen Überblick zum Thema Leiharbeit im Berufsfeld Pflege in Berlin. Die Vertreter der Mitgliedseinrichtungen im Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin gingen darauf ein und beschrieben bestehende Schwierigkeiten bei der Versorgung von Bewohnern, die sich aus dem (zum Teil notwendigen) übermäßigen Einsatz von Leiharbeitskräften ergeben. In der darauffolgenden Diskussion wurden unter anderem trägerinterne Springerpools als Alternative zur Leiharbeit, das Pflegeunterstützungs- und Pflegeentlastungsgesetz und die Notwendigkeit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung von Pflegepersonal besprochen.

Am **21.06.2023** fand das **47. Netzwerktreffen des Netzwerks Palliative Geriatrie Berlin** statt. Die Themenschwerpunkte waren u.a. der Umgang mit Sterbewünschen in der Palliativen Geriatrie, die Vorstellung der in der Projektwerkstatt entwickelten Projekte der sieben neuen Mitglieder (Phase G), Informationen der für Pflege zuständigen Senatsverwaltung zur neuen Pflegefachassistentenausbildung in Berlin mit anschließendem Austausch und das Thema Nachhaltigkeit von Palliativer Geriatrie in Organisationen.



Nächste Termine:

- 29.08.2023 49. Sitzung der Arbeitsgruppe Hospiz- und Palliativkultur im Pflegeheim
- 10./11. und 24./25. 11. 2023 neue Fortbildung „1x1 der Pflegeheimmedizin“ des Kompetenzzentrums Palliative Geriatrie in Kooperation mit der Ärztekammer Berlin für Hausärzte und Geriater im Krankenhaus - [weitere Informationen](#), siehe Kurs 2023-21.
- 22.11.2023 48. Netzwerktreffen des Netzwerks Palliative Geriatrie Berlin
- 28.11.2023 50. Sitzung der Arbeitsgruppe Hospiz- und Palliativkultur im Pflegeheim

Bundesebene

Am 11.05.2023 fand die 8. Sitzung des temporären **Arbeitskreises „Weiterentwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Pflegeeinrichtungen“** des Beratenden Begleitgremiums zur Umsetzung der Charta auf Bundesebene statt. Schwerpunkte: Neben der Vorstellung des durch den Innovationsfond geförderten Projekts [Avenue Pal](#) ging um Umsetzungsfragen der Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase. Hierfür hatte der vdek Daten vorgelegt.

Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen mit Migrationshintergrund

Am **23.05.2023** wurde das **Werkstattgespräch „Flucht & Migration“** durchgeführt vom Hospiz- und Palliativverband Berlin statt. Leider ohne Teilnahme des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten erfolgte eine rege Aussprache zu Fragen rund um die Realität am Lebensende von geflüchteten/migrierten Sinti und Roma ohne Bleibeperspektive. Es war Bestandteil der 2023 vom Hospiz- und Palliativverband Berlin organisierten Gesprächsreihe „Ein klares Zeichen setzen – die Hospiz- und Palliativbewegung im Einsatz gegen Stereotypisierung, Vorurteile und Diskriminierung“. [Weitere Informationen](#)



Im **Juli 2023** fiel die **Entscheidung zur Kofinanzierung des Projekts „Interkulturelle Palliative Versorgung – Sprint fördert Zugänge“** der Sprint e.G. in Kooperation mit der Zentralen Anlaufstelle Hospiz durch die Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration. Die Förderentscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge steht noch aus. [Berliner Seite der Sprint e.G.](#)

Nächste Termine:

- 29.08.2023 Online-Treffen zum Austausch und Update zum Thema Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Ziel der Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen mit Migrationshintergrund und aus anderen Kulturkreisen“ in Berlin
Anfragen an: jala.eljazairi@unionhilfswerk.de

- 14.09.2023 Workshop „Versorgung am Lebensende in der Migration“ Ein Projekt von GePGeMi e.V. in Zusammenarbeit mit der zentralen Anlaufstelle Hospiz. Eine Veranstaltung für Migranten aus ostasiatischen Ländern. [Weitere Informationen](#)

- 26.09.2023 Veranstaltung „Gutes Leben bis zum Ende für Senioren mit Migrationsgeschichte“ in Kooperation mit „Senioren fit @ Home“ im Rahmen der interkulturellen Woche im Hospiz Nord des Unionhilfswerks in Reinickendorf. [Weitere Informationen](#)

- 27.09.2023 Veranstaltung „Interkulturell und religiös sensibel - Vom Umgang mit Sterbenden, pflegenden Angehörigen und Geflüchteten“ in Kooperation mit dem Berliner Forum der Religionen, in der Katholische Akademie in Berlin. [Weitere Informationen](#)

- 18.11.2023 Theatervorstellung „織樹 Shoku Ju – Ungesprochene Worte“ des Theater Nadi in der Zentralen Anlaufstelle Hospiz. Was bedeutet es, in einem fremden Land alt zu werden und vielleicht seinen letzten Atemzug zu tun? [Weitere Informationen](#)

- 29.11.2023 Online **IKÖ- Fachtag** „Prävention im Kontext Pflege und Vorsorge am Lebensende – auch für und mit Menschen mit Migrationsgeschichte“ der Kooperationspartner Fachstelle für pflegende Angehörige, Zentrale Anlaufstelle Hospiz und Initiative Vielfalt.
Anfragen an: jala.eljazairi@unionhilfswerk.de

Bundesebene

- 05.11.2023 Arbeitsgruppe „Palliativversorgung und Menschen mit Migrationsgeschichte“ der DGP (Treffen im Rahmen der Mitgliedertage der DGP in Berlin). Schwerpunkt in der Diskussion ist Best Practice und Vernetzung. [Weitere Informationen](#)

Hospiz- und Palliativversorgung von LGBTQ+ und Aidskranken

Am **06.07.2023** fand das **Werkstattgespräch „Diversitätssensible Versorgung am Lebensende – HIV & AIDS – (k)ein Thema in der Hospiz- und Palliativarbeit?“** erfolgreich statt. Menschen aus der LGBTQ-Community haben häufig Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen. Wie können Hospiz- und Palliativversorger den Menschen mit diesen Erfahrungen begegnen? Im Werkstattgespräch ging es neben einer Standortbestimmung um bestehende Herausforderungen, Hürden, Bedarfe und Chancen für eine diversitätssensible Hospiz- und Palliativarbeit in Berlin.

Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen mit Demenz

Anfang Mai 2023 wurde der vom Land Berlin geförderte Erklärfilm „Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende. Validation nach N. Feil.“ des Unionhilfswerks veröffentlicht. [Link zum Film](#)

Am 23.06.2023 hatte das Theaterstück „Passagiere“ des [Theaterensemble Papillons](#) im Pflegeheim „Am Kreuzberg“ **Uraufführung**. Auch beim neuen Stück des Theaterensembles arbeiten Menschen mit und ohne Demenz mit professionellen Künstlern zusammen. Es handelt davon, dass sich die Akteure und Kinder auf dem Weg ins Jenseits begegnen. Als Schutzengel begrüßen die Kinder die Alten, die soeben gestorben sind, als „Passagiere“ auf der Reise. Die Engel verfügen über das wichtigste persönliche Erinnerungsstück der Gestorbenen...

Nächste Termine:

21.09.2023 Welt-Alzheimerstag

18./24.09.2023 Woche der Demenz [Weitere Informationen](#)

27.09.2023 Demenz und Demenzvorsorge im Quartier - wie kann Vernetzung gelingen?
Gerontopsychiatrisch-Geriatriische Verbund Friedrichshain-Kreuzberg
[Weitere Informationen](#)

10.10.2023 „Demenz geht uns alle an, egal aus welcher Kultur“ - Abschlussveranstaltung des Projekts Demenz und Migration – DeMigranz. Hier geht es zur [Anmeldung](#)

23.10.2023 Werkstattgespräch „Neurodegenerative Erkrankungen im Kontext Hospiz- und Palliativarbeit“ [Anmeldung](#)

26./27.10.2023 Fachtagung „Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz und Ihre Angehörigen“
Bildungszentrum Erkner [Weitere Informationen](#)

02.11.2023 Vernetzungstreffen Demenz. Anfragen an: charta@hospiz-aktuell.de

Wohn- und Versorgungsformen für lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



Am 12. - 13.06.2023 führte die Björn Schulz Stiftung eine gut besuchte ZUKUNFTSKONFERENZ „Beratung, Begleitung und Versorgung lebenslimitierend erkrankter Menschen im Kindes- und Jugendalter und ihrer Zugehörigen“ durch. Die Dokumentation finden Sie [hier](#).



Nächste Termine:

12.09.2023 Schule für wirklich Alle?“ - Fachtag zur Beschulung versorgungsintensiver Kinder.
[Programm des Fachtages](#)

22.09.2023 Ethik für die Kinderhospizarbeit | Ethik-Abend 2: Ethische Fallbesprechung
Akademie BSS ([Bildungsprogramm](#))

11.10.2023 Treffen KiPaNet: Transition in der Hospiz- und Palliativversorgung, HospizKind

Bundesebene

14.09.2023 Benefizkonzert „40 Jahre KINDERHILFE e.V.“ im Französischen Dom. [Weitere Informationen](#). Tickets können [hier](#) erworben werden.

27./28.10.2023 9. Kinderhospizforum in Essen [Weitere Informationen](#)

Palliativversorgung und hospizliche Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung

Das 5. Treffen des Berliner Forums Vorsorge und Versorgung von Menschen mit Behinderung am Lebensende fand am 24.05.2023 in den Räumen des Evangelischen Johannesstifts in Spandau statt. Es waren Frau Fellbaum und Frau Alber von der Humboldt-Universität zu Gast. Sie berichteten zum Forschungsprojekt [Picardi](#), das sich mit der Versorgungsstruktur im palliativen Kontext für Menschen mit Behinderung beschäftigt. Im Vortrag ging es insbesondere um die „Caring Communities“ und deren Rolle bei der palliativen Begleitung und hospizlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung. In der Pause konnten die Teilnehmerinnen sich den Koffer „Ich bin da“ der Caritas Augsburg ansehen. Er enthält verschiedenes hilfreiches Material für die Begleitung in der letzten Lebensphase und kann ausgeliehen werden.



Außerdem wurde der inklusive **Fachtag „Gestorben wird immer- lassen Sie uns drüber reden!“** weiter inhaltlich abgestimmt. Er findet am 28.09. in der Berliner Stadtmission statt und richtet sich auch an Menschen mit Behinderung. Alle Aktivitäten erfolgen im Rahmen des vom Land geförderten Projekts „Verbesserung der Versorgung am Lebensende von Menschen mit Behinderung“. Weitere Informationen: nsiehr@zukunftssicherung-ev.de

Nächste Termine:

- 05.09.2023 6. Treffen des Berliner Forums Vorsorge und Versorgung für Menschen mit Behinderung am Lebensende, vornehmlich für Akteure der Eingliederungshilfe
Anfragen an: nsiehr@zukunftssicherung-ev.de
- 28.09.2023 Inklusiver Fachtag "Gestorben wird immer. Lassen Sie uns drüber reden."
[Weitere Informationen](#)

Bundesebene

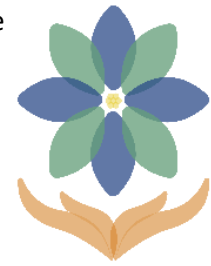
- 20.06.2023 8. Fachtag - Teilhabe bis zum Lebensende. Gute Versorgung in Krankheit und Alter von Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung - [Online](#)
- 05.10.2023 „Es geht um mein Leben und meinen Tod. Teilhabe bis zuletzt“ Abschlusstagung PiCarDi an der Universität Leipzig - Informationen demnächst unter www.picardi-projekt.de

Hospiz- und Palliativversorgung für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen



Gesundheitszieleprozess Berlin: Im Rahmen des Gesundheitszieleprozesses „Gesund teilhaben“ wurden erste übergreifende Gesundheitsziele für die Zielgruppe erarbeitet und von der [Landesgesundheitskonferenz Berlin](#) in 2022 beschlossen. Eine der Zielgruppen sind hier Menschen ohne eigenen Wohnraum. In Federführung der für Pflege zuständigen Senatsverwaltung wurde im Frühjahr 2022 ein erster abgestimmter Entwurf für Ziele zur HPV Wohnungsloser vorgelegt. In 2023 stieg die neue Koordinierungsstelle zur Versorgung Wohnungsloser mit lebensbegrenzender Erkrankung in Berlin „KoWohl“ in den Prozess mit ein. Ziel der KoWohl ist es, dass den identifizierten Problemlagen und Herausforderungen mit abgestimmten Strategien und Maßnahmen zielgerichtet Hand in Hand mit allen relevanten Akteuren begegnet werden. Hier stehen weitere Termine im Herbst an für eine Beschlussfassung der Landesgesundheitskonferenz noch in 2023.

Das **zweite Gesamttreffen** der AG KoWohl fand am **15.06.2023** statt. Es kamen weitere Akteure dazu. Die jeweiligen Unter-AGs stellten ihre Arbeitsergebnisse vor. Diskutiert wurden beispielsweise Kosten(-übernahme-) fragen bzw. Finanzierungsaspekte), darunter die Möglichkeiten der Clearingstelle. Künftig sollen die Themen „Bedarfe und Bedürfnisse wohnungsloser Menschen in palliativer Situation“ und „(Weiter-)Entwicklung von bedarfsgerechten, niedrigschwelligen, spezifischen Strukturen und Angeboten“ in einer Unter-Arbeitsgruppe bearbeitet werden.



KoWohl



Am 26.06.2023 fand der von der KoWohl organisierte **Fachtag „Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen ohne eigenen Wohnraum“** erfolgreich statt. Es nahmen über 100 Vertreter aus diversen Einrichtungen des Hilfe- und Versorgungssystems des Berliner Raumes und darüber hinaus teil. Der Fachtag bot den Gästen vielfältige fachliche Impulse und Workshops. Er diente dem weiteren Aufbau eines lebendigen gesamtstädtischen Fachnetzwerkes. Der Tag war geprägt von regem Austausch und Vernetzungsaktivitäten. Die Dokumentation wird demnächst [hier](#) zu finden sein.

Nächste Termine:

- 04.09.2023 LGK AG Gesund Teilhaben U-AG Wohnungslosenhilfe (TOP: Gesundheitsziele HPV WL)
- 28./29.09., 04/05.10.2023 Multiprofessioneller Kurs: Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen ohne eigenen Wohnraum. [Weitere Informationen](#)
- 05.10.2023 Lenkungsgremium der LGK mit TOP: Gesundheitsziele HPV WL
- 13./18.10.2023 Schulung zur „Begleitung wohnungsloser Menschen am Lebensende“ für Mitarbeitende aus der Hospiz- und Palliativarbeit sowie der Wohnungslosenhilfe [Weitere Informationen](#)
- 23.11.2023 AG KoWohl

Palliativversorgung und hospizliche Begleitung für Menschen in Vollzugseinrichtungen

Auf ihrer 34. Sitzung einigten sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Umsetzung Charta des Runden Tisches Hospiz- und Palliativversorgung Berlin auf dieses neue Schwerpunktthema. Aktuell laufen Recherchen zum Handlungsfeld.

Nächste Termine:

- 31.08.2023 35. Sitzung der AG Umsetzung Charta
- 17.10.2023 36. Sitzung der AG Umsetzung Charta mit Experten

Bundesebene

Am 15. Und 16.06.2023 veranstaltete das Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld die Fachtagung: „Lebensende und Lebensbeendigung im Strafvollzug“. [Weitere Informationen](#)

Regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke

Durch die Ergänzung des SGB V um den § 39d wird eine Förderung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator ermöglicht. Mit der zum 30. März 2022 durch den GKV-Spitzenverband erstellten „Richtlinie zur Förderung der Koordination der Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken durch eine Netzwerkkoordinatorin oder einen Netzwerkkoordinator

„Charta Aktuell“ Berliner Informationsbrief Nr. 2 vom 25.08.2023

nach § 39d Absatz 3 SGB V“ ([Förderrichtlinie](#)) sind konkrete Anforderungen beschrieben. Aktuell gibt es in Berlin bereits historisch gewachsene Netzwerkstrukturen, die sich zum Teil regional, zum Teil berlinweit an Akteure der Hospiz- und Palliativversorgung richten und in denen sich in unterschiedlicher Zusammensetzung die in der Förderrichtlinie beschriebenen Netzwerkpartner befinden. Im Land Berlin wird es künftig sechs regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke in Trägerschaft des Hospiz- und Palliativverbandes geben. Alle befinden sich in Vorbereitung. Nachfragen an: hvp@hospiz-berlin.de

Bundesebene

Am **11.07.2023** organisierte die Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland einen **Fachvortrag zum Stand des Aufbaus regionaler Hospiz- und Palliativnetzwerke**. Vortragender war Herr Dr. Schwabe von der Medizinischen Hochschule Hannover, der Ansprechpartner für die Umsetzung des Innovationsfondsprojekts [HOPAN](#) ist. Hier geht es um die Bestandserhebung und Analyse regionaler Hospiz- und Palliativnetzwerke mittels eines adaptierten Instruments zur Qualitätsbeurteilung. Insgesamt erfolgt die Förderung aus unterschiedlichen Gründen schleppend. Von insgesamt rund 400 förderberechtigten Strukturen bundesweit haben bislang lediglich 9-11% eine Netzwerkförderung beantragt haben.

Nächste Termine:

- 19.09.2023 Gründung des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerks „Pankow und Reinickendorf“
- 25.09.2023 Gründung des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerks „Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau“

Leitsatz 5: Die europäische und internationale Dimension

Bundesebene

Die [Deutsche Hospiz- und Palliativstiftung](#) hat ihren **Stiftungspreis 2022** an Ländergrenzen überschreitende Kooperationsprojekte vergeben. Gemeint waren Dienste und Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativversorgung, die mit Diensten, Projekten und Angeboten zur Begleitung und Versorgung schwerkranker Menschen in anderen Ländern zusammenarbeiten. Die Preisträgerprojekte wurden **Ende April kommuniziert**: Platz 1 ging an die Najoyo Better Living Mission Assosiation in Lesotho und an das Christliche Hospiz Ostsachsen, Platz 2 an die EUPCA – European Palliative Care Academy in Köln und Platz 3 an die Johannes-Hospiz Münster gGmbH für verschiedene Hospiz- und Palliative Care Projekte in und mit der Ukraine. Die <https://www.eupca.eu/EUPCA> wurde mit finanzieller Unterstützung der Robert Bosch Stiftung (RBS) vom Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln, dem Cicely Saunders Institute des King's College London (England), der Nicolaus Copernicus Universität in Torun in Kooperation mit der Hospice Foundation in Danzig (Polen) sowie dem Hospiz Casa Sperantei in Brasov (Rumänien) 2012 ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, zukünftige Führungskräfte im Bereich Palliative Care weiterzubilden. Heute haben in 4 Generationen 80 Absolventen und Absolventinnen aus 27 Ländern und 9 Berufsgruppen den vierwöchigen Kurs abgeschlossen und unterschiedlichste Projekte in ihrer Region umgesetzt. Geplant ist, die Kursweiterbildung nach dem Auslaufen der Förderung der Robert Bosch Stiftung in einen internationalen Masterstudiengang zu transferieren.

Vom **15. bis 17.06.2023** fand der **18. Weltkongress der European Association for Palliative Care (EAPC)** in Rotterdam unter dem Leitmotiv „Equity and diversity“ (Gleichstellung und Vielfalt) statt. [Weitere Informationen](#). Die [EAPC](#) ist eine Mitgliederorganisation von Fachleuten, die sich für die Förderung und Entwicklung der Palliativversorgung in ganz Europa und darüber hinaus einsetzen. Die Mitglieder eint die Vision, Palliativpflege verfügbar und zugänglich zu machen, wo und wann immer sie benötigt wird.



Übergreifendes

Am **07.06.2023** tagte der **12. Runde Tisch Hospiz- und Palliativversorgung in Berlin**. Berichtet und diskutiert wurde unter anderem zu Fragen der Enttabuisierung der Themen Sterben, Tod und Trauer, zu Aktivitäten zur Umsetzung der Charta in Berlin und zur ambulanten Palliativversorgung. Der von der AG Umsetzung Charta eingereichte Beschlussentwurf zur **Verbesserung der Entscheidungs- und Handlungskompetenz in ethischen Fragen in der letzten Lebensphase in Berlin** wurde einstimmig angenommen. Ein weiterer Beschluss stand in Bezug zur Nationalen Strategie zur Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Pflegeheimen. Es ging um gute Bildung und Organisationsentwicklung sowie Verbesserung der Vernetzung und Kooperation mit den regionalen spezialisierten Hospiz- und Palliativstrukturen und der Transparenz zu guten Ansätzen, bestehenden hilfreichen Angeboten, Ergebnissen angewandter Forschung und zum Angebot der Gesundheitlicher Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase in Berlin.

Am 24.06.2023 fand die Eröffnungsveranstaltung der [Berliner Seniorenwoche](#) mit dem Markt der Möglichkeiten statt. Hier waren auch Stände auch HPV-Stände vertreten. Im Rahmen dieser renommierten Berliner Themenwoche fand organisiert vom Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie am 30.06.2023 eine [Tour de Palliative](#), die beliebte palliativgeriatrische Stadtrundfahrt statt. Optional konnten die Teilnehmenden das Theaterstück „PASSAGIERE“ des Theaterensemble PAPILLONS im Pflegewohnheim „Am Kreuzberg“ besuchen.

Nächste Termine:

- 31.08.2023 Film- und Erinnerungsabend „Alleingang. Amtsbestattungen in Berlin“ [Weitere Informationen](#)
- 08.09.2023 6. Gesamttreffen aller relevanten Berliner Strukturen, die zur Versorgung am Lebensende beraten, Anfragen an: christina.fuhrmann@senwpgg.berlin.de
- 12.09.2023 10. bezirkliche Geriatrie-Fachtag „Kommunikation als Kernkompetenz in der palliativgeriatrischen Versorgung“
- 16./17.09.2023 „Aus dem letzten Zimmer – Stimmen und Stationen des Abschieds“ Theateraktion zum Tag des Friedhofs 2023 in Berlin, eine Kooperation des HPV Berlin e.V. mit Theater Zentrifuge. [Weitere Informationen](#)
- 28./29.9.2023 Deutscher Pfl egetag 2023 in Berlin [Weitere Informationen](#)
- 06.10.2023 18. Fachtagung Palliative Geriatrie Berlin des Kompetenzzentrums Palliative Geriatrie „Lustvoll Leben auch mit 80 Plus. Was Lebensqualität alter und hochbetagter Menschen ausmacht.“ [Weitere Informationen](#)
- 08.10.2023 Ökumenischer Gottesdienst, Gottesdienst für Hospiz- und Palliativstrukturen im Berliner Dom [Weitere Informationen](#)
- 12.10.2023 EX UND HOPP(S) oder gibt es Strom im Jenseits? Ein theatralisches Experiment am lebenden Objekt. Theater der Erfahrungen. [Weitere Informationen](#)
- 25.10.2023 Online-Ergebnispräsentation aller Werkstattgespräche [Weitere Informationen](#)
- 04.11.2023 Jubiläumsveranstaltung: 30 Jahre Home Care

Bundesebene

Am 12.06.2023 tagte das Beratende Begleitgremium zur Umsetzung der Charta. Vorgestellt wurden Aktivitäten der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland seit August 2022, darunter auch die Beteiligung an der Jubiläumsveranstaltung 5 Jahre AG Umsetzung Charta mit Charta-Unterzeichnungen durch Berliner Krankenhäuser. Weiterhin standen Fragen der Zusammenarbeit, der Förderung des Charta-Prozesses, Ansätze der Caring Communities und Sachstände zu regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken auf der Tagesordnung.

Nächste Termine:

- 04.09.2023 Symposium „Letzte Wege begleiten – eine gesellschaftliche und politische Verantwortung“ der Uniklinik Köln im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [Weitere Informationen](#)
- 14.10.2023 Welthospiztag „Hospiz lässt mich noch mal!“ [Weitere Informationen](#)

Sonstiges: Suizidprävention

Eine gute Hospiz- und Palliativversorgung wird als Suizidprävention verstanden. Die Strukturen der Hospiz- und Palliativversorgung, deren Arbeit auf Erhalt von Lebensqualität bis zum Schluss ausgerichtet ist, sind mit Wunsch einiger von ihnen Betreuten nach assistierten Suizid konfrontiert. Es besteht Handlungsbedarf – der sich sicher noch mit der kommenden gesetzlichen Regelung erhöhen wird. Eine gute Aufstellung aller an der Betreuung von alten und schwerkranken Menschen zum Umgang mit Äußerungen bzw. Wünschen zum assistierten Suizid ist wünschenswert. „Dem moralischen Stress der Mitarbeitenden ist vorzubeugen und Klarheit zu den Optionen und Verfahren zugeben.“ hieß es im Vortrag von Frau Wüstuba von der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie, die in der **AG Hospiz- und Palliativkultur in Pflegeheimen am 25.05.2023** das Grundsatzpapier „[Sterbewünsche in der Palliativen Geriatrie](#)“ der Fachgesellschaft vorstellte. Dort wurde auch berichtet vom **EVAP Fachtag „Assistierter Suizid“ am 09.05.2023**. [Weitere Informationen](#)

Nächste Termine:

- 04.09.2023 Vorstellung der Berliner Fachstelle Suizidprävention, der neuen Internetseite <https://www.suizidpraevention-berlin.de/> und eines neuen Audioguide des Bode-Museums zum Thema Krisen und Suizidalität in der Kunst, [Weitere Informationen](#)
- 06.09.2023 Online-Symposium „Depressionen und Suizidalität bei Männern“ der Forschungsverbund MEN-ACCESS [Weitere Informationen](#)
- 08.09.2023 6. Gesamttreffen aller relevanten Berliner Strukturen, die zur Versorgung am Lebensende beraten, Vortragsblock am Vormittag zu Suizidprävention, Anfragen an: christina.fuhrmann@senwggp.berlin.de
- 10.09.2023 Welttag der Suizidprävention [Veranstaltungen in Berlin](#) rund um diesen Tag